

16. Mai 1942.

323/42

Herrn

Professor Dr. A. M i c h e l

Freising bei München

Ruppstr.4

18. Mai 1942.

Herrn Professor Dr. A. Michel

Freising b. München

Ruppstr.4

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit gleicher Post gehen die Pariser Photos, die ich vor einer Stunde erhielt, in zwei Päckchen eingeschrieben an Sie ab. Die Photos liegen jetzt so, daß zuerst alle rechten, dann alle linken Seiten des einzelnen Kodex kommen. Auch darüber hinaus werden Sie vor der Benutzung vielleicht noch einiges ordnen müssen. Wollen Sie die Photos, die etwa 100.- RM kosten, für sich erwerben? Wenn nicht, bleiben sie Eigentum des Reichsinstituts für eine etwaige künftige Edition, und ich bitte Sie dann um Rücksendung nach Gebrauch.

die Quellenzitate schlechthin bezeichnet, teilweise aber innerhalb der Zitate nur die mit Humbert übereinstimmenden Worte. Infolgedessen weiß der Leser im Einzelfalle oft nicht, welche Bedeutung der Kursivdruck hat, d.h. ob er Übereinstimmung mit Humbert bezeichnen soll oder nicht. Das einzig mögliche Verfahren besteht m.E. darin, daß alle Quellenzitate kursiv gesetzt werden, die Übereinstimmungen mit Humbert kursiv ~~ge-~~^{geben} sind. Das letztere wäre im Manuskript durch doppelte violette Unterstreichung zu kennzeichnen; wenn Prof. Stengel Ihnen früher schrieb, daß nicht zuviel Sperrdruck kommen sollte, so bezog sich das auf den deutschen